



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Erste Ergebnisse 30.04.2012

YouTest – Jugendliche und Genetisches Testen

Jugendliche partizipieren an wissenschaftlicher
Technikfolgenabschätzung: Das Beispiel direct-to-
consumer genetische Analysen

Projektleitende Einrichtung

dialog<>gentechnik

Mag. Brigitte Gschmeidler, MAS

gschmeidler@dialog-gentechnik.at

Beteiligte Schulen

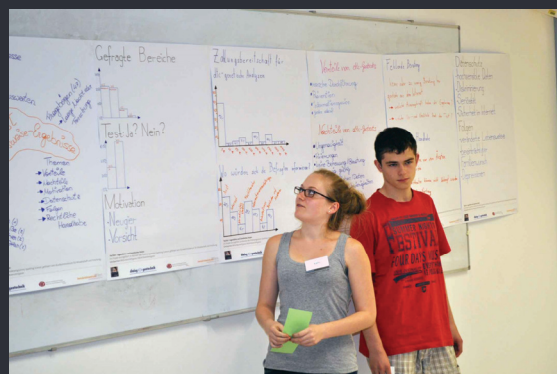
BRG Marchettigasse, Wien

HBLVA für chemische Industrie, Wien

Wissenschaftliche Kooperationspartner

Demokratiezentrum Wien, Wien

Institut für Höhere Studien, Wien



YouTest – Jugendliche und genetisches Testen

Jugendliche partizipieren an wissenschaftlicher Technikfolgenabschätzung: Das Beispiel direct-to-consumer genetische Analysen

Im Projekt YouTest untersucht ein Team aus Schüler/innen und Wissenschaftler/innen, welche Auswirkungen das Angebot genetischer Analysen, die direkt an Verbraucher/innen vermarktet werden, für Konsument/innen und Patient/innen haben kann.

Im Projekt führen Schüler/innen in Begleitung von Natur- und Sozialwissenschaftler/innen nach wissenschaftlichen Grundsätzen und Methoden eine systematische Technikfolgenabschätzung durch. Neben internetgestützter Medienrecherche kommen dabei vor allem Interviews mit Expert/innen zum Einsatz.

Die Auswertung der Interviews ist noch nicht abgeschlossen. Es zeigt sich jedoch, dass die Interviewpartner/innen dte genetischen Analysen gegenüber differenziert, überwiegend aber kritisch eingestellt sind. Nicht das genetische Testen an sich, sondern vor allem die uneingeschränkte Bestellmöglichkeit über das Internet ohne ärztliche Begleitung werden negativ beurteilt.

Uneingeschränkte Befürworter/innen von dte genetischen Analysen in der derzeit angebotenen Form gibt es nicht, maximal werden sie als kaum nützlich und deshalb vernachlässigbar dargestellt. Vor allem das Alleinlassen der Konsument/innen bei der Ergebnisinterpretation und damit einhergehende mögliche Missverständnisse und Fehlinterpretationen werden von den meisten Expert/innen kritisch gesehen.

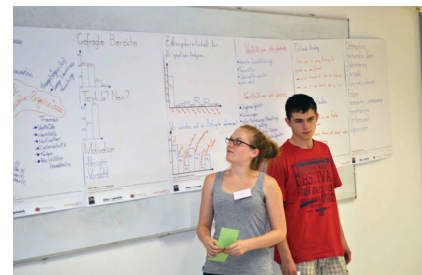


Es werden in den Interviews aber auch positive Aspekte angesprochen. So wird das Erlangen von Eigenkompetenz der Konsument/innen hervorgehoben, indem durch das eigenständige und direkte Bestellen im Internet die Hierarchien des Gesundheitssystems umgangen würden.

Die Konsument/innen können hier selbst die Initiative ergreifen, ohne zwischengeschalteten ärztlichen „Vermittler“ oder andere einschränkende Instanzen. Jedoch werden die relativ hohen Testkosten als problematisch gesehen, da sie sozial selektiv wirken. Hier stellt sich die Frage nach der Leistbarkeit der Analysen für einkommensschwache Gruppen und somit der Einschränkung in ihrer Eigenkompetenz im zuvor erwähnten Sinne.

Eine Conclusio der Expert/innen war, dass die Entscheidungskompetenz der Bürger/innen in diesem Bereich jedenfalls auf- und ausgebaut werden müsse. Dazu soll auch dieses Projekt beitragen. „Mithilfe des Projekts YouTest werden den Schüler/innen nachhaltig Schlüsselkompetenzen des lebensbegleitenden Lernens vermittelt“, so eine teilnehmende Lehrerin.

Die Interview – Auswertung nach wissenschaftlichen Methoden wird noch einiges an Schreibtischarbeit erfordern. Bei der abwechslungsreichen Arbeit der Interviewführung waren die Schüler/innen jedoch mit Begeisterung dabei und konnten auch bereits einiges an Erfahrung mitnehmen. „Wir waren zuvor nervös, aber im Gespräch hat sich gezeigt, dass unser Interviewpartner sehr offen über seine Ansichten zu dtc genetischen Analysen gesprochen hat. Dadurch hat sich ein interessanter Meinungs austausch ergeben“, so eine Schülerin.





Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

oeAD 

www.bmwf.gv.at
www.sparklingscience.at

BMWF^a

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung